

Herkunftssprachen der Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen **Landesweit erste Arabisch-Prüfungen an der vhs Kaiserslautern**

Kaiserslautern, 10.07.2021. Acht Schülerinnen und Schüler absolvieren an der Volkshochschule Kaiserslautern die landesweit erste telc-Prüfung Arabisch. Zusätzlich zum Herkunftssprachenunterricht haben sie sich vier Wochen gemeinsam mit ihrer Kursleiterin Rana Saflo auf die Arabisch-Sprachprüfung B1 vorbereitet.

Seit mehr als 10 Jahren können Schüler*innen in Rheinland-Pfalz an einer Prüfungsvorbereitung sowie -abnahme der Sprachen Türkisch, Polnisch, Spanisch, Russisch und Italienisch im Rahmen der vom Land geförderten „telc-Schülerstipendien“ teilnehmen. Aufgrund der steigenden Nachfrage, die unter anderem durch die Zuwanderung geprägt ist, soll nun Arabisch in das Sprachenportfolio aufgenommen werden.

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig betont: „Viele Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund verfügen mit ihrer Herkunftssprache über einen wertvollen Sprachschatz, der gestärkt und erhalten werden muss. Neben dem Erwerb der Deutschen Sprache ermöglichen wir deshalb in Rheinland-Pfalz seit langem auch die Förderung in vielen Herkunftssprachen. Fundierte Kenntnisse in der Herkunftssprache sind für den Zweitspracherwerb sowie für die persönliche Bildungs- und Berufsbiografie von zentraler Bedeutung – und ich freue mich, dass wir jetzt im Rahmen von telc gemeinsam mit den Volkshochschulen auch ein Angebot in Arabisch erproben können.“

Auch der Direktor der Volkshochschule Kaiserslautern, Michael Staudt, begrüßt das Vorhaben: „Da immer wieder Debatten über prestigearme Sprachen entfachen, freuen wir uns über das politische Zeichen, dass bei diesem Programm die Bedarfe erkannt und umgesetzt werden. So tragen wir dazu bei, das Talent der Schüler*innen in den Fokus zu rücken. Denn jede Sprache ist ein Gewinn auf dem individuellen Lebensweg und sollte kenntlich gemacht werden.“

Die Schüler*innen in Kaiserslautern sind ebenfalls begeistert: „Sowohl in unseren Familien als auch im Herkunftssprachenunterricht sprechen und lernen wir schon lange Arabisch. Heute haben wir nun die Möglichkeit, unsere Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Mit dem Zertifikat können wir unsere Sprachfähigkeiten auch im beruflichen Umfeld nutzen“. Beteiligt sind die Schulen: IGS am Nanstein, Gymnasium am Ritterberg, Albert-Schweitzer- sowie das Hohenstaufen-Gymnasium.

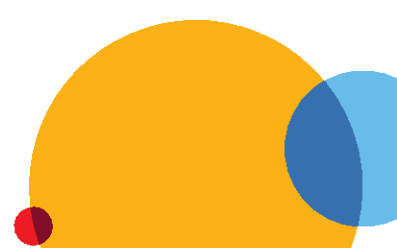
Staatlich anerkannt gemäß
rheinland-pfälzischem
Weiterbildungsgesetz

Verband der
Volkshochschulen
von Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 40 69
55030 Mainz

Hintere Bleiche 38
55116 Mainz

Telefon: 06131 28889 – 0
Fax: 06131 28889 – 30
geschaeftsstelle@vhs-rip.de
www.vhs-rip.de



Mit der finanziellen Förderung der „telc-Schülerstipendien“ trägt das Ministerium für Bildung zu einer Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit sowie zu einem erfolgreichen Übergang in das Berufsleben bei. Die Prüfungsorganisation sowie -durchführung obliegt dem Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. gemeinsam mit den beteiligten Volkshochschulen.

Kontakt und weitere Fragen:

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V.

Mareike Schams, Kommunikation

Tel.: 0 61 31 – 2 88 89 17, Email: schams@vhs-rlp.de, www.vhs-rlp.de

Der rheinland-pfälzische Volkshochschulverband ist der Interessen- und Fachverband der 64 nach rheinland-pfälzischem Weiterbildungsgesetz anerkannten Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Die Arbeit des Verbandes wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz gefördert. Der Verband der Volkshochschulen vertritt seine Mitgliedseinrichtungen auf Landes- und Bundesebene.

Staatlich anerkannt gemäß
rheinland-pfälzischem
Weiterbildungsgesetz

Verband der
Volkshochschulen
von Rheinland-Pfalz e.V.

Postfach 40 69
55030 Mainz

Hintere Bleiche 38
55116 Mainz

Telefon: 06131 28889 – 0
Fax: 06131 28889 – 30
geschaeftsstelle@vhs-rlp.de
www.vhs-rlp.de

